

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **12 (1936)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

vom 1. Oktober 1934 bis 30. September 1935

Oktober 1934

4. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 86 Jahren Dorothea Forrer, die Schwester von Bundesrat Forrer, die mehr als 50 Jahre das Postbureau in Islikon besorgte.
5. In St. Gallen stirbt Professor Karl Bürke, ehemaliger Hauptmann im Schützenbataillon 7, für das er das bekannte Schützenlied dichtete.
7. Die Sekundarschule Affeltrangen feiert ihr 75-jähriges Bestehen.
9. In Eschenz wurde der historische Landgasthof zum «Raben», in dem auch Goethe auf seiner Italienreise Einkehr hielt, durch die Brauerei «Falken» in Schaffhausen in flottem Stile restauriert.
12. Die Weinlese in der Karthause Ittingen ergibt einen sehr guten Ertrag (88 Grad Öchsle), wie er seit 1911 nie mehr erreicht wurde.
18. Die Kavalleriebrigade 3 und die Radfahrerabteilung 3 defilieren auf der Großen Allmend in Frauenfeld.
20. Das thurgauische Arbeitersekretariat in Frauenfeld blickt auf sein 25jähriges Bestehen zurück. Eine Jubiläumsschrift würdigt die Arbeit von Nationalrat J. Höppli, der dem Amte seit seiner Gründung vorsteht.
21. Die Munizipalgemeinde Frauenfeld nimmt eine Vorlage für die Versicherung der städtischen Beamten und Angestellten mit dem ehrenvollen Mehr von 1161 Ja gegen 596 Nein an.
21. Fünf abessinische Offiziere und 17 Offiziersaspiranten besuchen die Saurerwerke in Arbon.
22. Die Dragonerschwadron 19 begeht in Weinfelden eine Erinnerungsfeier an die zwanzig Jahre zurückliegende Grenzbesetzung.
23. Der Erweiterungsbau des Seminars am Hirschenplatz in Kreuzlingen ist beendet.
28. In Weinfelden wird das Andenken an Elias Haffter, den Gründer des Weinfelder Männerchors und des Thurgauischen Kantonalgesangsvereins, den einstigen Sängervater des Thurgau, durch Einweihung einer Gedenktafel am ehemaligen Wohnhause festlich geehrt.
6. Im Alter von 57 Jahren stirbt im Kreisspital Wetzikon Hans Muggli, Redaktor am «Amriswiler Anzeiger». (Siehe Nachruf.)
7. In Steckborn sind unter Leitung von Herrn K. Keller-Tarnuzzer gegen 20 Alemannengräber aufgedeckt worden. Eines enthielt prachtvolle Funde; auch ein Kriegergrab mit vielen Schwertern wurde geöffnet.
10. In Kreuzlingen wird eine thurgauische Kunstgesellschaft gegründet. Herr a. Bundesrat Häberlin übernimmt das Präsidium des Vereins, der sich die Förderung der Kunst im Kanton Thurgau zur Aufgabe setzt.
10. Der «Römerhof» in Arbon ist renoviert. Die Kosten betragen 34 000 Fr. Das historische Museum und die Bürgerbibliothek sind in dem Gebäude untergebracht, das jetzt als Gasthaus dient.
11. Der Verkehrsverein Untersee, Rhein und Umgebung tagt im Hotel «Barbarossa» in Konstanz. Der Verein will seine Aufmerksamkeit neben den Verkehrsinteressen namentlich dem Schutze des Seeufers gegen Verschandelung zuwenden. Im Winter soll die Eisbildung des Sees nicht mehr durch Kursschiffe behindert werden.
18. Herr Nationalrat Dr. v. Streng tritt als Parteipräsident der katholischen Volkspartei zurück. Die Delegiertenversammlung in Weinfelden wählt an seine Stelle Herrn Fürsprech Dr. Willi Stähelin in Amriswil.
22. Für die evangelische Kirche in Affeltrangen wird in der Glockengießerei Rüetschi in Aarau ein neues, 6000 kg schweres Geläute von vier Glocken gegossen.

Dezember 1934

November 1934

1. In Arbon stirbt Herr Gerichtspräsident Vogt-Gut im Alter von 81 Jahren. (Siehe Nachruf.)
4. In Weinfelden wird eine sehr gut besuchte öffentliche Versammlung abgehalten, die über die Gefahren des Luftkrieges und die Organisation des Luftschutzes orientiert. Es wird dabei ein kantonaler Luftschutzverband als Untersektion des schweizerischen Verbandes gegründet.
4. Die Gesellschaft für Musik und Literatur in Kreuzlingen eröffnet eine Kunstaussstellung für Werke, die sich in Kreuzlinger Privatbesitz befinden. 43 ausgewählte Gemälde aus dem 19. und 20. Jahrhundert werden ausgestellt.
1. Die thurgauischen Sekundarlehrer tagen in Amriswil. Die interkantonale Grammatikkommission legt den Entwurf eines neuen Lehrmittels vor, das die neuesten Forschungsergebnisse berücksichtigen und namentlich auch die Mundart würdigen soll. Herr Professor Dr. Kriesi aus Frauenfeld unterrichtet die Teilnehmer über den neuesten Stand der Forschung in der Gründungsgeschichte der Eidgenossenschaft.
3. In Amriswil stirbt Kirchenpfleger W. Bretscher, der sich um den Bau des Kirchgemeindehauses besondere Verdienste erwarb. Der Verstorbene war auch Präsident des thurgauischen Rabattspartvereins.
5. Der Vorstand der thurgauischen Vereinigung für Heimatschutz tagt in Amriswil. Die wichtigsten Gegenstände der Verhandlungen waren: Abwehrmaßnahmen gegenüber der fortschreitenden Verunreinigung der öffentlichen Gewässer durch die Industrie, die Beurteilung der katholischen Kirchenbaute in Bußnang, deren Stil

- die Wünsche der Heimatschützer unbefriedigt läßt, die Umgestaltung der Friedhöfe in Erlen und Andwil, die fachgemäße Renovation des «Kehlhofes» in Ermatingen und die Restauration der uralten «Burgkapelle» in Steinebrunn.
10. Herr Redaktor Otto Kunz, der acht Jahre die «Arbeiterzeitung» redigierte, folgt einem Rufe in die Redaktion der «Freien Innerschweiz» in Luzern.
 13. Der kleine Grenzverkehr wird von deutscher Seite neuerdings durch Schließung der Wiesenstraße in Kreuzlingen erschwert. Die thurgauische Regierung faßt Gegenmaßnahmen ins Auge.
 15. In Solothurn stirbt im Alter von 63 Jahren Dr. Fritz Künzler von Tägerwil und Keßwil, seit 1903 Professor für neue Sprachen an der Kantonsschule Solothurn.
 15. Der thurgauische Große Rat hat heute in Frauenfeld seine Sitzung. Über die unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel sind die Ansichten geteilt. Die Kommission und der Erziehungschef befürworten Einsparungen, während verschiedene Votanten am Prinzip der Unentgeltlichkeit und am Eigentumsrecht der Schüler an den Lehrmitteln festhalten wollen. Ein Antrag auf Erhöhung des Staatsbeitrages für die Tuberkulosefürsorge wird abgelehnt. Bei den Maßnahmen zur Krisenhilfe dringt der Standpunkt der Regierung durch. — Der Steuerfuß der Staatssteuer wird auf 2¼ Promille belassen; der Besoldungsabbau der Staatsbeamten von 5 Prozent auf das Jahr 1935 ausgedehnt. Die Beratung erzielt eine Verbesserung des Voranschlages im Sinne von Mehreinnahmen oder Ersparnissen um 12 350 Franken.
 16. Die renovierte Kirche und die neuen Glocken werden in Affeltrangen eingeweiht.
 19. Die Luftschutzausstellung in Frauenfeld, die vom 9. bis 19. Dezember geöffnet war, wurde von fast 6000 Personen besucht.
 21. An die Stelle von Oberstleutnant Jakob Früh tritt als Kommandant des Thurgauer Regiments Oberstleutnant Jakob Engeli von Sulgen.
 22. In einer außerordentlichen Sitzung behandelt der Große Rat den Rechenschaftsbericht für 1933. Die Arbeitslosenfrage, die Durchführung des Fabrikgesetzes und das Defizit des Krisenfonds stehen zur Diskussion. Beim Erziehungswesen wird die Erhöhung des Austrittalters aus dem Schulunterricht befürwortet und die Schaffung eines Berufsinspektorates empfohlen. Hierauf behandelt der Rat das Postulat der Budgetkommission für 1935, das vom Regierungsrat ein allgemeines Finanzsanierungsprogramm zur Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts verlangt (Sanierungsmittel: Sparmaßnahmen und Einnahmeerhöhungen ohne Steuerfußerhöhung). Das Postulat wird gutgeheißen. Ein zweites Postulat betreffend die Reduktion der Lehrerbösendungen wird abgelehnt und die Regelung vorläufig den Gemeinden anheimgestellt.
 31. «Der freie Thurgauer», der als Organ der evangelischen Volkspartei vor ungefähr Jahresfrist gegründet wurde, stellt sein Erscheinen ein.
 2. Zum neuen Redaktor der «Thurgauer Arbeiterzeitung» wird Herr Rodel, bisher zweiter Redaktor am «Freien Aargauer» gewählt.
 12. Oberst Karl Theodor Vonwiller stirbt auf einer Orientreise in Kairo im 72. Lebensjahr. Oberst Vonwiller diente in jüngeren Jahren als Instruktionsoffizier auf dem Platze Frauenfeld; seit einem Jahrzehnt lebte er als Privatmann in Horn.
 13. Die Thurgauer Bauern tagen in Bürglen. Der schweizerische Bauernsekretär Dr. Laur sprach über Strömungen und Gegensätze in der schweizerischen Bauernpolitik. Über 1500 Landwirte lauschten den Worten ihres Führers, der die Jungbauernbewegung, die Wirtschafts- und Währungsfrage in den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellt.
 15. Der älteste Sohn der Frau Witwe Gächter in Arbon, der 1914 für Österreich in den Weltkrieg einrückte, und den man gefallen glaubte, kehrt aus der sibirischen Gefangenschaft zurück.
 16. Der thurgauische Große Rat beschließt die Einführung einer kantonalen Vergnügungssteuer. Die Staats- und Anstaltsrechnungen pro 1933 werden genehmigt. Interpellationen von Dr. med. Isler über das Pflegekinderwesen und diejenige von Dr. Roth, Arbon, über das Verbot des Kabarets «Pfeffermühle» in Arbon werden vom Regierungsrat beantwortet, letztere mit der Erklärung, daß eine Lizenz für Arbon auch eine solche für Kreuzlingen nachgezogen hätte, wo Ruhestörungen und Grenzdemonstrationen wahrscheinlich gewesen wären. Bei Behandlung des Abschnittes Justizwesen im Rechenschaftsbericht 1933 wird die Schließung der Wiesenstraße zwischen Kreuzlingen und Konstanz und die deutsche Fliegerei wegen ihres lärmenden Betriebes gerügt.
 16. Der evangelische Kirchenrat wählt an Stelle des zurücktretenden Herrn alt Dekan J. Meier Herrn Dr. iur. Robert Keller in Frauenfeld zum Präsidenten und Herrn alt Dekan H. Wellauer in Amriswil zum Vizepräsidenten.
 18. In Scherzingen stirbt Mostereiverwalter Carl Oberhänsli im 60. Lebensjahr. Der Verstorbene machte sich um die Obstverwertung im Thurgau sehr verdient.
 24. In Mailand stirbt im Alter von 88 Jahren Dr. Ulrico Hoepli, der Chef der berühmten Mailänder Verlagsfirma. Dr. Hoepli war Bürger von Tuttwil. (Siehe Nachruf.)
 24. Die Belegschaft der Abteilung Dreherei der Firma Saurer A.-G. in Arbon tritt zum Protest gegen die Anwendung des Akkordsystems Bedaux und des damit in Zusammenhang stehenden Selbstmordes eines jungen Arbeiters in den Ausstand.
 26. Die am 4. und 5. Juli 1836 vom damaligen Prinzen Louis Napoleon dem jungen thurgauischen Kantonschützenverein gestiftete Fahne wird vermißt. Es sind drei sogenannte «Napoleonsfahnen» vorhanden, von denen jedoch keine die richtige zu sein scheint.

27. Regierungsrat Dr. Albert Leutenegger tritt als Chef des Erziehungs- und Sanitätsdepartementes aus Gesundheitsrücksichten zurück.
28. In Zürich stirbt im Alter von 57 Jahren Dr. phil. Emil Meyer-Schärer von Ermatingen, Oberstleutnant und Direktor der schweizerischen Frauenfachschule in Zürich. Dr. Meyer kommandierte von 1915—1919 das Thurgauerbataillon 74.
31. Ein Erdbeben wird im Thurgau verspürt, das sich an vielen Orten durch ziemlich starke Erschütterungen bemerkbar macht und dessen Herd bei Ermatingen lag.
9. Ein plötzlicher Kälterückfall bringt ungewohnt niedrige Märztemperatur. In Frauenfeld wurde eine Kälte von 13,6 Grad unter Null gemessen, höhere Lagen in der Umgebung der Stadt verzeichneten sogar 15 Grad.
12. Herr Regierungsrat Dr. Adolf Koch, seit 1923 Vorsteher des Finanzdepartementes, stirbt nach längerer Krankheit an einem Herzschlag. (Siehe Nachruf.)
17. Nach einem heftigen Wahlkampf wird für den zurückgetretenen Regierungsrat Dr. A. Leutenegger der Kandidat der bürgerlichen Parteien, Fürsprech Dr. Jakob Müller in Frauenfeld, mit 18 242 Stimmen zum Chef des Erziehungsdepartementes gewählt. Der von der sozialdemokratischen Partei vorgeschlagene Gemeindeammann Dr. A. Roth in Arbon unterliegt mit 12 218 Stimmen. — Zum Nachfolger für den verstorbenen Regierungsrat Dr. Koch wird Fürsprech Dr. W. Stähelin in Amriswil gewählt, der wie sein Vorgänger das Finanzdepartement übernehmen wird.

Februar 1935

4. Die kantonale Obstbaukommission tagte am 3. und 4. Februar in Romanshorn und Frauenfeld. Die Obstverwertungskampagne hat den Absatz der außerordentlich reichen Ernte zu bescheidenen Preisen möglich gemacht.
5. Nördlich der Staatsstraße bei Pfyn wurde ein Teilstück der alten Römerstraße, die von Pfyn über Moorwilen nach Eschenz führte, in 80 cm Tiefe aufgefunden.
8. Dr. iur. A. Ammann von Ermatingen wird vom Bundesrat zum Vizekonsul von Belgrad ernannt.
13. Im Spital Münsterlingen stirbt Sekundarlehrer Karl Meyer von Arbon im 68. Altersjahre. Karl Meyer war Bürger von Gottlieben und stand von 1893—1933 im Schuldienste der Gemeinde Arbon, die ihn 1926 durch Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ehrte.
17. Ein nächtlicher Brandausbruch zufolge Selbstentzündung eines Heustockes zerstört an der Mittelgasse in Lustdorf drei zusammengebaute Häuser.
21. Der Große Rat behandelt die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichtes pro 1933 zu Ende und tritt in die Beratung zum Entwurf eines Einführungsgesetzes über die berufliche Ausbildung ein. Das gewerbliche Bildungswesen wird vom Einführungsgesetz nicht berührt.
23. Ein orkanartiger Sturm wütet am Boden- und Untersee; in Steckborn und Arbon werden Bäume entwurzelt, Scheiben eingedrückt, Dächer abgedeckt und Kamine niedergelegt.
24. Die Wehrvorlage wird vom Schweizervolk angenommen. Der Kanton Thurgau steht mit dem Resultat von 20 823 Ja gegen 11 906 Nein an der Spitze der annehmenden Stände. (64,8 Prozent Ja-Stimmen). Die Stimmbeteiligung betrug im Thurgau 86 Prozent.
24. In Weinfelden wird alt Stickerei-Direktor J. Schmucki zu Grabe getragen. Der im 80. Lebensjahr Verstorbene verwaltete das Amt des katholischen Kirchenpflegers.
20. Der Grippe erliegt Hans Fund in der Lochmühle Illighausen. Landwirtschaft und Obstbau verlieren in dem Verstorbenen, der einen Musterbetrieb bewirtschaftete, einen erfahrenen Berater und Förderer, die Gemeinde und die Gemeinnützigkeit einen eifrigen Mitarbeiter.
20. Gemeindeschreiber Emil Vogt-Straub wird in Güttingen nach vollendetem 78. Altersjahre zu Grabe getragen. Viele Jahrzehnte diente er der Gemeinde in verschiedenen Ämtern in vorbildlicher Weise.
20. Unter der Leitung von K. Keller-Tarnuzzer werden die Ausgrabungen auf der Insel Werd wieder aufgenommen.
24. Der thurgauische Gewerbeverband tagt in Kreuzlingen. Der Präsident Walter Tuchschnid äußert sich zu den Krisentheorien. Dogmen und starre Grundsätze scheinen ihm nutzlos, dagegen Anpassungen und praktische Vorkehrungen wesentlich. Gemeindeammann Stein in Steckborn tritt nach 32jähriger Tätigkeit im Vorstande zurück. Der Vortrag von Dr. E. Bodmer, Zürich, über den «Mittelstand in der heutigen Politik» betont die Notwendigkeit einer politischen Stellungnahme des Gewerbestandes. Ein Referat von Dr. P. Beuttner tritt für das Verkehrsteilungsgesetz ein.
28. In Weinfelden wird Martin Thurnheer, alt Gemeindegassier, zu Grabe getragen. Er verkörperte als Rebbauer und Chronist ein gutes Stück der Gemeindegassiergeschichte.

April 1935

März 1935

5. Die Pro-Juventute Aktion erzielte im Thurgau einen Netto-Einnahmeertrag von 24 319 Fr. gegen 23 943 Fr. im Vorjahre.
1. Gestern tagte in der «Krone» in Weinfelden die thurgauische kantonale Offiziersgesellschaft. Nach dem geschäftlichen Teil sprach Herr Major i. Gst. Däniker über «Der Kampf auf breiten Fronten». Er zeigte, daß unsere Verteidigung

selbst bei zahlenmäßiger Unterlegenheit gegen einen hochgerüsteten Feind die Aussicht auf Erfolg hat.

3. Infolge der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland flüchten viele junge Deutsche über die Grenze in unsere nördlichen Kantone.
6. Herr Lehrer Siegwart in Leimbach stirbt im Alter von 63 Jahren. Der Verstorbene diente der Gemeinde Eschenz als Gemeindeschreiber und Vizevorsteher und war ein leitendes Mitglied des kantonalen Bienenzüchtervereins.
6. In Dießenhofen feiert die Sekundarschule bei Anlaß des Examens ihr hundertjähriges Bestehen.
7. Der thurgauische Große Rat wird neu gewählt. Die 150 Sitze, die statt der bisherigen 146 zu besetzen waren, verteilen sich folgendermaßen auf die Parteien: 81 freisinnige Bürger und Bauern (bisher 83), 30 Katholiken (29), 35 Sozialdemokraten (30), 1 Demokrat (3), 1 Evangelischer (1), 2 Freigeldleute (0).
7. Der Verband schweizerischer Sektionschefs hat an Stelle des langjährigen Zentralkassiers A. Baumgartner, Sektionschef Walter Huber von Frauenfeld neu in den Vorstand gewählt.
8. Auf dem Bodensee zwischen Hard und Lindau ist das schweizerische Lastschiff «Rhein», das der Firma Müller & Co. in Güttingen gehörte, gesunken. Dabei ertranken zwei Schiffleute. Zwei andere Männer konnten gerettet werden.
9. In Bischofszell tagt der Thurgauische Detaillistenverband. Dabei wird nach einem Referat von Gewerbesekretär Dr. Beuttner eine Resolution gefaßt, den dringlichen Bundesbeschluß vom 14. Oktober 1933 über die Warenhäuser und Filialgeschäfte zu erneuern, d. h. das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern und Filialgeschäften.
27. Die Thurgauische Kunstgesellschaft eröffnet in den Räumen des Rathauses zu Frauenfeld eine Ausstellung von Werken thurgauischer Künstler, die bis zum 12. Mai dauern wird. Über 200 Schöpfungen der Malerei, Graphik und Plastik sind vertreten, in einer Sonderschau Gemälde, Blumenstudien und Märchenbilder Ernst Kreidolfs.

M a i 1935

5. Die Schweiz verwirft das Verkehrsteilungsgesetz, der Kanton Thurgau mit 9773 Ja und 18 124 Nein.
11. Bei einem Kunstturnermatch Thurgau - Aargau in der Festhütte Amriswil siegt der Aargau mit knappem Vorsprung.
12. Die thurgauische Kunstausstellung in Frauenfeld wird heute geschlossen. Sie verzeichnet einen guten Erfolg: Gegen 2000 Besucher und den Verkauf von rund 10 Prozent vom Wert der ausgestellten Bilder.
16. Das neue Geläute der katholischen Kirche hält in Bußnang Einzug.
17. In Rohren stirbt Herr Friedensrichter Jakob Nater.
18. Der Frost setzt unsern Rebbergen arg zu. In Ottoberg spricht man von einem Schaden von 60 bis 70 Prozent.
22. Der thurgauische Historische Verein veranstaltet eine Burgenfahrt nach den Schlössern Altenklingen, Castell und Gottlieben. Die Geschichte der Burgen wird den Teilnehmern der Fahrt von fachkundigen Mitgliedern der Gesellschaft erläutert.
26. In Bürglen wird ein vaterländisches Freilichtspiel «Adrian von Bubenberg» unter der Regie von Aug. Schmid aufgeführt.
27. Heute versammelt sich der Große Rat in Weinfelden zu seiner ordentlichen konstituierenden Frühjahrssitzung. Gemeinderat G. Meier in Weinfelden wird zum Präsidenten und Oberrichter Wartmann zum Vizepräsidenten gewählt. Die neuen Regierungsräte Dr. J. Müller und Dr. W. Stähelin legen das Amtsgelübde ab. In einer Motion wird die Reduktion der Mitglieder des Großen Rates und eine Verlängerung ihrer Amtsdauer verlangt. — Zum Präsidenten des Regierungsrates wird Dr. P. Altwegg gewählt, zum neuen Verhorrichter Dr. Renner.
29. Im Egnach beginnt man mit der Heuernte.

J u n i 1935

1. Herr Musiklehrer W. Decker am Seminar Kreuzlingen wird auf Ende des Sommersemesters unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.
2. Das Schweizervolk verwirft die Kriseninitiative, der Thurgau mit 12 394 Ja und 20 811 Nein. Die Stimmbeteiligung betrug 89,35 Prozent. Die Gemeinde Stettfurt brachte es auf 100 Prozent.
8. Für die demissionierenden Mitglieder der Aufsichtskommission der landwirtschaftlichen Schule Arenenberg, die Nationalräte Meili und Zingg und das verstorbene Mitglied Regierungsrat Dr. Koch, werden neu gewählt: Regierungsrat Dr. W. Stähelin, Paul Dickenmann in Rohren, Alb. Henauer-Fischer in Keßwil.
8. Die Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung ergeben im Thurgau bei 8088 Besitzern 84 976 Stück Rindvieh, bei 3342 Besitzern 89 634 Schweine.
12. Heute abend findet vom Rathaus Frauenfeld aus die Übertragung eines Thurgauerabends mit dem Motto «O Thurgau, du Heimat» durch den schweizerischen Landessender statt.
17. Der See steigt in besorgniserregender Weise. Der Pegelstand von Berlingen beträgt 5,15. In Berlingen und Steckborn sind schon einige Straßenteile überflutet.
20. Der See geht etwas zurück. Der bisherige Höchststand dieses Jahres wurde am 17. Juni in Steckborn erreicht (5,18 m).
21. In Hüttwilen stirbt Herr Kantonsrat Wüger, Wirt zur «Sonne». (Siehe Nachruf.)

27. Ein ziemlich starkes Erdbeben ist durch die ganze nördliche Schweiz (Thurgau) und das südliche Deutschland spürbar. Schaden, außer Rissen in den Mauern, wird keiner angerichtet.
27. An der Generalversammlung der Schweizerischen Dampfbootgesellschaft für Untersee und Rhein war das Haupttraktandum der vorgelegte Sanierungsplan. Durch Bau von Motorschiffen soll der Betrieb vereinfacht und verbilligt werden.
29. Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden. Er stimmt der Sanierung der Dampfbootgesellschaft für Untersee und Rhein zu. Die Motion über eine Reduzierung des Großen Rates wird angenommen. Als neue Fraktion des thurgauischen Großen Rates hat sich eine Jungbauernfraktion gebildet. Präsident ist Kantonsrat Heß in Häuslen-Roggwil.

Juli 1935

5. Der See steigt. Der Pegel von Berlingen zeigt heute 5,31 m.
6. Die thurgauische Kunstgesellschaft hat eine Exkursion nach Winterthur zur Besichtigung der berühmten Gemäldesammlung von Dr. Reinhart unternommen.
6. Ende Mai 1933 zählte das kantonale Arbeitsamt in Frauenfeld 793 Arbeitslose, Ende Juni noch 625. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres waren 555 und 559, sodaß eine leichte Verschlechterung der Situation festzustellen ist.
8. Die Gesellschaft für Musik und Literatur Konstanz-Kreuzlingen ist letzter Tage aufgelöst worden. Noch am gleichen Abend wurde eine Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen gegründet.
10. Die Mosterei Horn feiert dieser Tage ihr 25-jähriges Jubiläum.
14. In Frauenfeld beginnt das 53. thurgauische Kantonschützenfest, das bis zum 28. Juli dauert. Unter der Leitung des Thurgauers August Schmid geht ein prächtiger historischer Umzug durch die Straßen. Ein Festspiel «Der Zug durch die Zeit» von Hans Kriesi wird zweimal in der ausverkauften Festhütte gespielt.
17. Der Kantonalvorstand der freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Thurgau hat davon Kenntnis genommen, daß Nationalrat Ullmann und Ständerat Böhi eine Wiederwahl für die Bundesversammlung ablehnen.
20. Über den Thurgau fegt ein orkanartiger Sturm, der gewaltigen Schaden anrichtet. Besonders betroffen wurde der Hinterthurgau, vor allem die Gemeinde Tuttwil. Die Ernte wurde vernichtet und Bäume entwurzelt. Eine Sammlung für die Unwettergeschädigten wird eingeleitet und im Oktober mit dem schönen Ergebnis von Fr. 53 199. 51 abgeschlossen.
24. Zu Ehren des 1930 verstorbenen Sinaiforschers Alfred Kaiser, Bürger von Arbon, wird an dessen Haus «In den Reben» in Arbon eine Bronzetafel angebracht.

27. Die Betriebseinnahmen der Mittel-Thurgaubahn stellen sich im ersten Halbjahre 1935 auf 351 400 Franken oder 31 030 Franken weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.
28. In Mesenriet-Frauenfeld stirbt J. Truninger-Habersaat, Orts- und Kirchenvorsteher.
30. Wie man hört, werden auch Ständerat Schmid, Nationalrat Zingg und Nationalrat von Streng demissionieren.

August 1935

11. Einen prächtigen Sonntag erleben die Dießenhofer. Über 4000 Personen sind gekommen, um am thurgauischen Trachtentag mitzufeiern.
19. In Birwilen stirbt im Alter von 49 Jahren Sekundarlehrer A. List.
20. In Amriswil stirbt 68jährig alt Pfarrer H. Wellauer (Siehe Nachruf).
20. Nach langen Verhandlungen, die vor etwa 7 Jahren begannen, ist es den Vertretern der Regierungen der Kantone Thurgau und Schaffhausen und den Vertretern der Gemeinden Rheinklingen und Wagenhausen gelungen, die wilde Angelfischerei im Rhein auf den Gebieten obiger Gemeinden zu ordnen.
21. Der Beitrag der thurgauischen Jugend zum Ankauf der Hohlen Gasse beträgt 3580 Franken, somit steht der Thurgau an neunter Stelle aller Kantone.
22. In den Wäldern von Roggwil tritt der Borkenkäfer auf. Viele Bäume mußten deswegen gefällt werden.
22. Das bekannte Hotel «Bodan» in Romanshorn kommt in zweiter konkursamtlicher Versteigerung an den bisherigen Pächter, Herrn Widler.
25. In Bürglen tagen die Jungbauern des Kantons Thurgau. Herr Ständerat Schmid hält eine kurze prägnante Rede über den Staatshaushalt. In die Nöte und Sorgen der Bauernsamen und deren Überwindung führt ein Vortrag von Herrn Dr. Fritz Wartenweiler.
28. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 77 Jahren Herr alt Seminardirektor Eduard Schuster. (Siehe Nachruf.)
28. Im Parke von Kreuzlingen findet nun eine zweite Brunnenfigur, die durch eine hochherzige Stiftung möglich wurde, ihre Aufstellung. Es ist ein Mädchenakt, geschaffen von der Bildhauerin Frau Friedel Grieder.
29. Herr Nationalrat Dr. von Streng in Emmishofen will mit Rücksicht auf sein hohes Alter von 82 Jahren nicht mehr kandidieren. Herr Dr. von Streng gehörte dem Nationalrate seit dem Jahre 1904 ohne Unterbruch an.
30. In Bischofszell stirbt Herr Friedensrichter Ulrich Nußberger.

September 1935

8. Die eidgenössische Volksabstimmung über die Totalrevision der Bundesverfassung verwirft das Begehren der Initianten mit Wucht, der Thurgau mit 21 374 Nein gegen 6664 Ja bei einer Stimmbeteiligung von 78 %.

11. Der Historische Verein des Kantons Thurgau hält im Rathaussaal in Arbon seine Jahresversammlung ab. Herr Dr. G. Büeler, der 84jährige Senior der Gesellschaft, tritt nach verdienstvollster Tätigkeit vom Vizepräsidium und aus dem Vorstand des Vereines zurück. Als Vizepräsident tritt an seine Stelle Herr Dr. E. Leisi, als neues Vorstandsmitglied Kantonsbibliothekar Dr. E. Isler, Haupttraktanden der Tagung sind die beiden Vorträge von Dr. E. Isler über «Geist des Wirtschaftslebens im Mittelalter» und von Dr. Büeler «Zur Münzgeschichte der Ostschweiz im frühen Mittelalter».
18. In Frauenfeld treten einige Fälle von Kinderlähmung auf. Der Kindergarten und einige Primarschulklassen werden geschlossen.
19. In Weinfelden wird die Tefa (Thurgauische Elektrofach-Ausstellung) eröffnet, die bis zum 6. Oktober dauern wird. Der Besuch der Ausstellung und des im Lichterglanz strahlenden Ortes ist überaus zahlreich.
21. Die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft findet sich zur Jahresversammlung in Frauenfeld ein. Herr Dr. Osterwalder von Wädenswil referiert über «Parasitäre und nichtparasitäre Krankheiten des Obstes». Dr. Gschwind aus Glarisegg berichtet von einer «Exkursion an die Donaumündung». Herr Dr. Tanner, der das Präsidium der Gesellschaft abgibt, wird durch Herrn Kantonschemiker Dr. E. Philippe ersetzt.
23. Der Große Rat tritt auf die Beratung des Finanzprogrammes ein. Der Entwurf über die Erhebung einer Vergnügungssteuer und der Abschnitt über die Arbeitslosenversicherung werden in erster Lesung angenommen. Das Gesetz über die berufliche Ausbildung findet die Zustimmung der großen Mehrheit des Rates.
26. An Stelle des zurücktretenden Musikdirektors Decker wird Herr Samuel Fisch, Lehrer in Stein a. Rh., zum Musiklehrer am Seminar Kreuzlingen gewählt.
30. In Amriswil verunglückt auf einer Autofahrt Herr Fabrikant Hans Laib-Häberlin, Mitinhaber der Firma Joh. Laib & Cie. Die Trauer über den Tod des verdienstvollen, vorbildlichen Industriellen ist im Orte allgemein.

Berichtigung zum Wappen Widmer (Seite 36)

Der Text muß lauten: Hans Jakob Widmer, Ammann von Herrenhof, 1651—1692. Schild: Wider-

hakenähnliches Hauszeichen. Urkundensiegel im Stiftsarchiv St. Gallen 1689.

Das Lilienwappen mit gesichtetem Mond, Helmzier zwei Hörner, stammt vom Siegelwappen von Dekan Widmer in Wigoltingen.



MAGGI^s
SUPPEN



helfen nicht nur eine gute Küche
führen, sondern auch sparen

1x1

Wer gut rechnet, kauft



**„3 KINDER“
Frischeier-Teigwaren**

An der Ausgiebigkeit und
am Nährwert gemessen,
sind sie die billigsten.
Verlangen Sie ausdrück-
lich diese Marke!

TEIGWARENFABRIK FRAUENFELD A.-G., FRAUENFELD